

Sammlung Achim von Borries

Dr. Achim von Borries (1928-2013) studierte Philosophie und Geschichte in Hamburg, Basel und Zürich. Er promovierte 1957 in Zürich mit einer Arbeit über das Selbstverständnis des deutschen Judentums im späten 19. Jahrhundert. Er lebte als freier Publizist in Bremen. Die Geschichte des deutschen Judentums seit Moses Mendelssohn, die Geschichte des Pazifismus, die Geschichte der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker), die Geschichte des Anarchismus und die Geschichte Preußens waren Schwerpunkte seiner umfangreichen, akribischen Forschungen. Unter den von ihm herausgegebenen Textsammlungen und weiteren Buchpublikationen sind hervorzuheben: *Selbstzeugnisse des deutschen Judentums 1870-1945* (Frankfurt am Main 1962, 2. Aufl. 1988); *John Stuart Mill: Über Freiheit* (Frankfurt am Main 1969, 2. Aufl. 1987 – von ihm selbst aus dem Englischen übertragen); *Bertrand Russel: Politische Schriften I* (München 1982); *Preußen und die Folgen* (Hannover 1984); *Rebell wider den Krieg - Bertrand Russel 1914-1918* (Nettersheim 2006); *Anarchismus – Theorie, Kritik, Utopie* (Nettersheim 2007, gemeinsam mit Ingeborg Weber-Bradies). Hinzu kommen zahlreiche Fachaufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden sowie Beiträge für den öffentlichen Rundfunk.

Sein Interesse für das deutsche Judentum und für die ehemalige DDR führte Achim von Borries auch nach Dessau, die Vaterstadt Moses Mendelssohns, und ebenso nach Coswig (Anhalt), die Vaterstadt des von ihm gleichfalls verehrten Philosophen Hermann Cohen. 2003 wurde Achim von Borries Mitglied der Moses Mendelssohn Gesellschaft e.V. Den weiten Weg von Bremen nicht scheuend, kam er regelmäßig zu den Vereinsveranstaltungen nach Dessau. Großzügig unterstützte er die Moses Mendelssohn Gesellschaft durch Geldspenden. Mehrfach hielt er in Dessau vielbeachtete Vorträge, darunter am 9. Oktober 2004 über das deutschjüdische Selbstverständnis im Mendelssohn-Gedenkjahr 1929 (veröffentlicht in Heft 15 der MMG-Schriftenreihe) und am 12. November 2005 über das Demokratische im Denken Hermann Cohens (veröffentlicht in Heft 17 der MMG-Schriftenreihe).

Dr. Achim von Borries, der langjährige, treue Wegbegleiter und kluge Ratgeber unseres Vereins, starb am 14. Januar 2013 in Bremen. Seine Witwe Maria von Borries überließ der Moses Mendelssohn Gesellschaft Teile seines literarischen Erbes: umfangreiche Materialsammlungen, Notizen und Entwürfe für seine Texte und Vorträge zum deutschen Judentum, Briefwechsel mit unserem Verein, Manuskripte von Rundfunkbeiträgen und anderes mehr.

Dessau-Roßlau, im Oktober 2020

Dr. Bernd G. Ulbrich

1. Briefwechsel

1.1. Briefwechsel mit der Moses Mendelssohn Gesellschaft Dessau e.V.

16 Briefe von Achim von Borries an die MMG, 22 Briefe der MMG an ihn, 2003-2008

Themen: Teilnahme an Veranstaltungen der MMG – Einladungen zu Veranstaltungen
Beilagen: Überweisungen der MMG-Mitgliedsbeiträge durch Achim von Borries und von der MMG dafür ausgestellte Bestätigungen.

1.2. Briefwechsel mit der Cohen Gesellschaft Coswig e.V.

7 Briefe an Hans Günter Lindemann, Vorsitzender der Cohen Gesellschaft Coswig, 2002-2005;
2 Briefe von Hans Günter Lindemann, 24.8.2005 und 30.10.2002

Themen: Gründung und Tätigkeit der Cohen Gesellschaft Coswig – Hermann Cohen und seine Geburtsstadt Coswig – Martha Cohen geb. Lewandowski

Beilagen:

Abschrift aus C.V. Zeitung 11.10.1929 „Eine Ehrung für Hermann Cohen“ (über eine Hermann Cohen-Gedenktafel in Coswig)

Programm, Teilnehmerliste und Zeitungsberichte über die Coswiger Tagung der Hermann Cohen-Gesellschaft Zürich, Coswig 24.-27.6. 2005

1 Brief an Siegfried Nocke, Cohen Gesellschaft Coswig, 15.2.2010

1 Brief an Christian Pietschiny, Cohen Gesellschaft Coswig, 7.4.2012

1.3. weiterer Briefwechsel

2 Briefe an den Georg Olms Verlag Hildesheim, 16.8.1999 und 26.10.2001

2 Briefe an Frau Haller, Germania Judaica Köln, 2004

2. Manuskripte von Achim von Borries

2.1. Manuskripte von Beiträgen für den Rundfunk, 1973-1992

Bitte beachten: Die Rundfunk-Manuskripte sind urheberrechtlich geschützt. Nur für private Zwecke verwenden!

Achim von Borries: Wieviel Wachstum verträgt das Leben? 2. Die Qualität des Lebens, 35 Seiten
Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 24.4.1973

Achim von Borries: Der verwaltete Mensch. Die Geschichte der Deportationen, dargestellt nach dem Buch von H.G. Adler, 33 S.

Gesendet: NDR, 3. Programm, 29.3.1974

Achim von Borries: Juden in Deutschland. 1. Assimilation und Emanzipation, 22 S.

Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 17.12.1974

Achim von Borries: Juden in Deutschland. 3. Integration und Ausstoßung, 28 S.

Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 19.12.1974

Achim von Borries: Wider die Gleichgültigkeit. Hermann Broch als politischer Schriftsteller, 14 S.

Gesendet: Deutschlandfunk, 5.4.1979

Achim von Borries: Ganz Jude! Ganz Deutscher! Das Experiment des Moses Mendelssohn, 32 S.

Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 7.10.1979

Achim von Borries: Preußen und die Juden. Von Moses Mendelssohn bis Walther Rathenau, 37 S.

Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 5.12.1980

Achim von Borries: Des Reiches Macht und Herrlichkeit... Heinrich von Treitschke und das nationalpolitische Bewußtsein des deutschen Bürgertums, 24 Seiten
Gesendet: Deutschlandfunk 11.9.1984

Achim von Borries: Deutsches Geschichtsbewusstsein nach der „Wende“, 22 S.
(Entwurf, 1.1.1986)

Achim von Borries: Bundesdeutsches Geschichtsbewußtsein vor und nach der Wende, 22 S.
Gesendet: Radio Bremen, 15.1.1986

Achim von Borries: (Text über die Angliederung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich 1938), 7 S.
Gesendet: WDR, „Zeitzeichen“, 18.8.1986

Achim von Borries: Besprechung von Karl Löwith: Mein Leben in Deutschland vor und nach 1933 (Stuttgart 1986) und Hermann Broch: Briefe über Deutschland 1945-1949 (Frankfurt 1986)
Gesendet. Radio Bremen, 14.9.1988

Achim von Borries: Heimkehr ins Judentum. Zum 100. Geburtstag Franz Rosenzweigs, 14 S.
Gesendet WDR 3, 25.12.1986

Achim von Borries: Die alltägliche Bedrängnis. Deutsche Juden 1937, 10 S.
Manuskript für den NDR, datiert 30.9.1987

Achim von Borries: Brennende Synagogen – Schweigende Kirchen. Das Versagen der Christen vor 50 Jahren, 10 S.
Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 13.11.1988

Achim von Borries: Manuskript ohne Deckblatt zum Thema: Versagen der Christen 1938, 10 S.

Achim von Borries: Erinnerung an Ernst Simon (1899-1988), 13 S.
Gesendet: Norddeutscher Rundfunk, 3. Programm, 11.12.1988

Achim von Borries: Ist der Sozialismus gescheitert? Ein Essay, 14 S, 1990
Gesendet: Radio Bremen 21.5.1990 und 27.5.1990

Achim von Borries: Deutsches Geschichtsbewusstsein nach der Wiedervereinigung
Gesendet: Radio Bremen, 19.9.1991

Achim von Borries: Die Stunde der Wahrheit. Einige Gedanken über die Krise des Westens, 16 S.,
datiert 12.8.1992
Gesendet Radio Bremen 1992

Achim von Borries: Botschaften vor dem Untergang. Simone Weil und die deutsche Krise 1932/33, 16 S.,
undatiert
Manuskript für den Deutschlandfunk, undatiert

2.2. weitere Manuskripte von Achim von Borries

Achim von Borries: Koexistenz oder Völkermord. Zum israelisch-arabischen Konflikt
11 Seiten, datiert: 19.7.1967

Achim von Borries: Moses Mendelssohn und die deutsch-jüdische Symbiose

Gekürzte Fassung eines Vortrags zum 250. Geburtstag von Moses Mendelssohn (6. September 1979) in der Evangelischen Akademie Nordelbien, Tagungsstätte Hamburg am 25. September 1979, 11 S.

Achim von Borries: Moses Mendelssohn – Jude und Deutscher. Zu seinem 250. Geburtstag, 1979, 4 S.

Achim von Borries: Was heißt und was fordert „deutsche Solidarität mit Israel“? Thesen zu einer notwendigen Diskussion, 3 S.

Manuskript datiert: Juni 1980

Achim von Borries: Kriegsideologie und Friedensbewegung in Deutschland vor 1914, 4 S.

Manuskript datiert: 12.12.1983

Achim von Borries: „Zwischen Emanzipation und Entrechtung. Deutschjüdisches Selbstverständnis im Moses Mendelssohn-Gedenkjahr 1929“, 32 S.

Text des Vortrags, gehalten am 9.10.2004 im Rahmen des Dessauer Herbstseminars 2004 der MMG. Der Text ist veröffentlicht in: Bernd G. Ulbrich (Hg.): Auf Mendelssohns Pfaden, Dessau 2005 (MMG-Schriftenreihe, 15), S. 79-108

Achim von Borries: Das Demokratische im Denken Hermann Cohens (1842-1918), 24 S.

Text des Vortrags, gehalten am 12.11.2005 in Dessau im Rahmen des Dessauer Herbstseminars 2005 der MMG. Text veröffentlicht in: Bernd G. Ulbrich (Hg.): Aufklärung – Judentum – Menschheit. Texte zu Moses Mendelssohn, Salomon Herxheimer, Hermann Cohen und zum ethischen Sozialismus, Dessau 2006 (Schriftenreihe der MMG, Heft 17), S. 31-49

2.3. veröffentlichte Texte von Achim von Borries

Achim von Borries: Kurt Tucholsky 1933 – 1935, oder: das absolute Exil

Text in: werkhefte 6/1970. S. 153-158

Text ebenfalls in: Vorgänge. Eine kulturpolitische Korrespondenz 8/9, 1970, S. 309-312

Achim von Borries: Warum werfen sie immer mit Steinen nach uns? (Text zum 250. Geburtstag Moses Mendelssohns), in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt Nr. 36 vom 9.9.1979

Achim von Borries: Der deutsche Antisemitismus vor Hitler, Leserzuschrift an die F.A.Z., 18.11.1988

3. Zur Geschichte des deutschen Judentums

3.1. Moses Mendelssohn

3.1.1. Notizen und Entwürfe zum Thema „Zwischen Emanzipation und Entrechtung. Deutschjüdisches Selbstverständnis im Moses Mendelssohn-Gedenkjahr 1929 (Ordner 1)

Im Rahmen des Dessauer Herbstseminars 2004 der MMG hielt Achim von Borries einen Vortrag zu diesem Thema. Der Text ist veröffentlicht in: Bernd G. Ulbrich (Hg.): Auf Mendelssohns Pfaden, Dessau 2005 (MMG-Schriftenreihe, 15), S. 79-108

Die Materialsammlung enthält Vorarbeiten für den gleichnamigen Vortrag 2004 in Dessau und den in Heft 15 der MMG-Schriftenreihe veröffentlichten Text, u.a.:

- Exzerpte aus Schriften von Alfred Wiener, Hugo Bergmann, Leo Baeck, Franz Rosenzweig u.a.
- Kopien aus der Zeitschrift „Der Morgen“, August 1929
- Kopien aus „Zeitschrift für die Geschichte der Juden in Deutschland“, Oktober 1929
- Kopien aus „Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums“, Jg. 1929

- Kopien aus: Alfred Hirschberg: Ludwig Hollaender, Director of the C.V. (Year Book VII des Leo Baeck Institute New York, 1962)
- Kopien aus Ernst Cassirer: Die Idee der Religion bei Lessing und Mendelssohn (Bulletin des Leo Baeck Institute New York Nr. 84/1989)
- Kopien aus: Gedenkbuch für Moses Mendelssohn, Berlin 1929
- Kopien aus: Fritz Bamberger: Die geistige Gestalt Moses Mendelssohns, Berlin 1929
- Kopien aus Ludwig Holländer: Deutsch-jüdische Probleme der Gegenwart, Berlin 1929

3.1.2. Weiteres zu Moses Mendelssohn

Die Materialsammlung enthält u.a.

- Zeitungsartikeln über Moses Mendelssohn, seine Schriften und seine Wirkungsgeschichte
- Exzerpte aus Mendelssohns Schriften „Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum“, „Die Fünf Bücher Mose“ (Hrsg. v. David Fränkel und Moses H. Bock, Dessau u. Berlin 1815), „Die Psalmen“ (1787), „Morgenstunden oder Vorlesungen über das Dasein Gottes“, „Brautbriefe“ (Berlin 1936), „Briefwechsel der letzten Lebensjahre“
- Exzerpte aus Alexander Altmann: Moses Mendelssohn. A Biographical Study, London 1973
- Exzerpte aus Hermann Hettner: Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert, Band 1, Berlin 1961
- Exzerpte aus Arnold Zweig: Versuch über Lessing (in: Essays, 1. Band, Berlin 1959)
- Kopien aus Mendelssohns „Jerusalem“ und aus Mendelssohns Briefwechsel (Jubiläumsausgabe, Bd. 12,2)
- Vorarbeiten für einen Vortrag zum Thema „Moses Mendelssohn und die deutsch-jüdische Symbiose“, gehalten am 29.9.1979 in der Evangelischen Akademie

3.2. Hermann Cohen

3.2.1. Materialien zum Thema „Das Demokratische im Denken von Hermann Cohen“

Notizen, Textfragmente, Gliederungen und andere Vorarbeiten zum gleichnamigen Vortrag, gehalten in Dessau am 12.11.2005

Dazu auch Exzerpte aus Schriften von Hermann Cohen, Franz Rosenzweig, Karl Vorländer, Friedrich Albert Lange, Friedrich Nietzsche

3.2.2. weitere Materialien zu Hermann Cohen, 1999-2006

Notizen, Textfragmente, Exzerpte und andere Materialien zu Hermann Cohen, darunter:

- Exzerpte aus Cohens „Religion der Vernunft“ (1919), aus Cohens „Der Begriff der Religion im System der Philosophie“ (1915) und weiteren Texten Cohens
- Exzerpte aus Sekundärliteratur zu Cohen

3.2.3. Kopien aus Schriften Hermann Cohens

Kopien aus:

Hermann Cohen: Ausgewählte Stellen aus unveröffentlichten Briefen, Berlin 1929

Hermann Cohens Schriften zur Philosophie und Zeitgeschichte, hg. v. Albert Görland u. Ernst Cassirer, 2 Bände, Berlin 1928

- Ernst Cassirer: Hermann Cohen. Worte gesprochen an seinem Grabe am 7. April 1918 (Bd.1, S. IX-XVI)
- Hermann Cohen: Von Kants Einfluss auf die deutsche Kultur (Bd. 1, S. 367 f., S. 396 f.)
- Hermann Cohen: Mozarts Operntexte (Bd. 1, S. 490-495, 519)

- Hermann Cohen: Das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht (Bd. 2, S. 331-334)
- Hermann Cohen: Auch ein Zeichen vom Geiste der Zeit (Bd. 2, S. 335-340)
- Hermann Cohen: Vernichtung der sittlichen Person (Bd. 2, S. 341)
- Hermann Cohen: August Stadler (Bd. 2, S. 440 f.)
- Hermann Cohen: J. Freudenthal, Spinoza (Bd. 2, S. 501-503)

Hermann Cohen: Ethik des reinen Willens, Berlin 1904 (1. Auflage), S. V-VII (Vorrede), 28-53, 196-208, 226-242, 278-285, 302-306, 314-323, 426-435, 490-493, 510-521, 526-537, 578-603

Hermann Cohen: Ethik des reinen Willens, Hildesheim/New York 1981 (Hermann Cohen Werke, Band 7), 14 Seiten

3.2.4. Kopien von Sekundärliteratur zu Hermann Cohen

Kopien aus:

Robert Arnold Fritzsche: Hermann Cohen aus persönlicher Erinnerung, Berlin 1922

Hermann Cohen, aus: Archiv Bibliographica Judaica: Lexikon jüdischer Autoren, Band 5, red. Leitung: Renate Heuer, München u.a. 1997, S. 144-186

Ulrich Sieg: Aus dem Geiste Kants. Hermann Cohen, Paul Natorp und der Erste Weltkrieg, aus: Neue Zürcher Zeitung, 5./6.2.2005, Nr. 30, S. 48

Ulrich Sieg: Das Testament von Hermann und Martha Cohen, aus: Zeitschrift für neuere Theologiegeschichte, 4. Bd./1997, S. 251-264

Ulrich Sieg: Der frühe Hermann Cohen und die Völkerpsychologie, in: Aschkenas. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden, 13/2003, Heft 2, S. 461-483

Abraham Zwi Idelsohn. Erinnerungen an Hermann Cohen, in: Jüdischer Almanach, 2001, S. 65-78

Samuel Hugo Bergmann: Hermann Cohen, aus: Between East and West. Essays dedicated to the Memory of Bela Horowitz, ed. by A. Altmann, London 1958, p. 23-47

Leo Löwenthal: Hermann Cohen, aus: Leo Löwenthal: Untergang der Dämonologien, Leipzig 1990, S. 67-77

Ernst Simon: Hermann Cohen und Achad Haam, aus: Die Jüdische Idee und ihre Träger. Beiträge zur Frage des jüdischen Liberalismus und Nationalismus, Berlin 1928, S. 49-54

Hinrich Knittermeier: Hermann Cohen, aus: Lebensbilder aus Kurhessen und Waldeck 1830-1930, hg. v. Ingeborg Schnack, Marburg 1955, S. 13-32

Ernst Cassirer: Hermann Cohen. Worte gesprochen an seinem Grabe am 7. April 1918 (aus: Helmut Holzhey (Hg.): Hermann Cohen, Frankfurt am Main u.a. 1994, S. 67-74 (Auslegungen, hg. v. Alphons Silbermann, Bd. 4

Steven S. Schwarzschild: The Democratic Socialism of Hermann Cohen, aus: Helmut Holzhey (Hg.): Hermann Cohen, Frankfurt am Main u.a. 1994, S. 205-227 (Auslegungen, hg. v. Alphons Silbermann, Bd. 4)

Alexander Altmann: Hermann Cohens Begriff der Korrelation, aus: Helmut Holzhey (Hg.): Hermann Cohen, Frankfurt am Main u.a. 1994, S. 247-268 (Auslegungen, hg. v. Alphons Silbermann, Bd. 4)

Emil L. Fackenheim: Hermann Cohen – after fifty years, Leo Baeck Institute New York 1969, 25 S.

William Kluback: Hermann Cohen. The Challenge of a Religion of Reason, Brown University 1984, 8 Blatt

Jehuda Melber: Hermann Cohen's Philosophy of Judaism, 1967, p. 24-31, 84-89, 376 f.

Klaas Huizing: Das jüdische Apriori. Die Bedeutung der Religionsphilosophie Cohens für den jüdisch-christlichen Dialog, aus: Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie, 37. Jg./1991, Heft 1, S. 75-95

Avi Bernstein-Nahar: Hermann Cohen's Teaching Concerning Modern Jewish Identity (1904-1918), aus: Leo Baeck Institute. Year Book 1998 (XLIII), p. 25-46

David N. Myers: Hermann Cohen and the Quest of Protestant Judaism, aus: Leo Baeck Institute. Year Book 2002 (XLVII), p. 195-214

Harry van der Linden: Kantian Ethics and Socialisms, Indianapolis/Cambridge 1988, P. VII-XI, 3, 197-241

3.3. Weiteres zur Geschichte des deutschen Judentums

3.3.1. Materialien aus den Jahren 1983-1985

Die Materialsammlung entstand in Vorbereitung der 2., erweiterten Auflage von Borries' Buch „Selbstzeugnisse des deutschen Judentums“ (1985)

Sie enthält u.a.

- Gliederungsentwürfe, Inhaltsverzeichnisse, Zeittafeln für das Buch
- Exzerpte und Kopien aus Schriften von Albert Einstein, Alfred Döblin, Berthold Auerbach, Leo Baeck, Ernst Bloch, Hermann Cohen, Siegmund Freud, Gustav Landauer, Martin Buber, Margarete Susman, Theodor Herzl, Franz Kafka, Gertrud Kolmar, Else Lasker-Schüler u.a.

3.3.2. Materialien aus den Jahren 2007-2010

Die umfangreiche Sammlung enthält u.a.

- Zeitungsartikel zu Ereignissen und Persönlichkeiten der deutsch-jüdischen Geschichte
- Exzerpte aus Schriften von Franz Rosenzweig, Max Horkheimer, Walter Benjamin, Margarete Susman, Gershom Scholem, Ismar Elbogen, Martin Buber, Heinrich Heine, Hans Kohn, Gustav Mayer, Leo Baeck
- Kopien aus Christian Wiese: Wissenschaft des Judentums und protestantische Theologie im wilhelminischen Deutschland, Tübingen 1999
- Kopien aus Margarete Susman: Vom Geheimnis der Freiheit (1964)

4. Weiteres zur Geistesgeschichte des 19./20. Jahrhunderts

4.1. Friedrich Albert Lange (1828-1875)

Die in Vorbereitung eines 2004 in Coswig gehaltenen Vortrags angelegte Materialsammlung enthält u.a.

- Einschätzungen zu Langes Wesensart und Bedeutung
- Exzerpte aus Langes „Geschichte des „Materialismus“
- Kopien aus Langes „Die Arbeiterfrage“ (1870)

4.2. Friedrich Nietzsche (1844-1900)

- Kopien aus: Steven E. Ascheheim: Nietzsche und die Deutschen, Stuttgart u.a. 1996
- Text von Rüdiger Safranski: „Nietzsche Übermensch“, 1998

4.3. Issak N. Steinberg (1888-1957)

- biografische Notizen zu Steinberg
- Kopien aus Steinbergs Buch „Gewalt und Terror in der Revolution“ (1923)

4.4. Zur Geschichte des Anarchismus (Rudolf Rocker, Emma Goldman)

- Kopien aus Rudolf Rockers Buch „Der Bankerott des russischen Staatskommunismus“ (1921)
- Kopien aus Emma Goldmanns Büchern „Nowhere at Home“ (1974), „Ursachen des Niedergangs der russischen Revolution“, „My Disillusionment in Russia“ (1925), „Die Russische Revolution und das autoritäre Prinzip“ (1925)

4.5. Tony Judt (1948-2010)

- Nachrufe auf Tony Judt aus DIE ZEIT 12.10.2010 und taz 10.10.2010

4.6. Zum Thema „Schwarz-Rot-Gold“

In Vorbereitung eines Rundfunktext (WDR 1989) angelegte Materialsammlung über die Auseinandersetzungen um die in der Weimarer Verfassung (1919) verankerten Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold. Enthält u.a.:

- Notizen zur Geschichte und Bedeutung der Flaggenfarben Schwarz-Rot-Gold
- Kopien aus Eduard Heilfron: Die Deutsche Nationalversammlung im Jahre 1919, 5. Band
- Kopien aus Hugo Preuss: Staat, Recht und Freiheit (1964)
- Kopien aus Egmont Zechlin: SchwarzRotGold und SchwarzWeißRot in Geschichte und Gegenwart (Berlin 1926)

5. Cohen Gesellschaft Coswig e.V.

Die Sammlung enthält u.a.

- Text von Hans-Günter Lindemann: Dreimal Cohen – eine jüdische Familie aus Coswig, ihre Lebenswege und Wirkungen (Vortrag zum Herbstseminar 2002 der MMG am 19.10.2002, veröffentlicht in Heft 13 der MMG-Schriftenreihe)
- Satzung der Cohen-Gesellschaft Coswig
- Zeitungstexte aus *Mitteldeutsche Zeitung* und *Elbe-Fläming-Kurier* zur Einweihung der Gedenktafel für die ehemalige Synagoge in der Coswiger Domstraße am 4.7.2001
- Zeitungstexte zur Anbringung einer Gedenktafel für Hermann Cohen im Museum der Stadt Coswig
- 3 Fotos der Grabstätte von Hermann Cohen, Berlin-Weißensee
- 1 Foto der Grabstätte von Louis und Helene Lewandowski, Berlin-Weißensee
- Text von Achim von Borries „Die Liebe zu meiner deutschen Heimat, zu meiner kleinen Vaterstadt. Ein Brief Hermann Cohens vom 14. August 1902“, 3 S.
- Vorarbeiten für einen für 2010 geplanten, wegen Krankheit abgesagten Vortrag in Coswig im April 2010
- Material zum aus Coswig stammenden Reichsverkehrsminister Rudolf Oeser (1858-1926)